

2005-12-19

Pressemitteilung

ALMA – Die Alternative(n) bei der Kommunalwahl 2006

Alternative Liste Münster und Altheim ALMA) tritt im März in Münster an

Eine neue Gruppierung wird in Münster und Altheim demnächst die kommunale Politik mitgestalten: ALMA – Die Alternative Liste Münster und Altheim.

Am Donnerstagabend, den 15.12., trafen sich knapp zwanzig Interessentinnen und Interessenten im Nebenraum des Restaurants am Rathaus in Münster. Ihr Ziel, gemeinsam die Alternative Liste Münster und Altheim, ALMA, zu gründen und über eine Beteiligung an den Kommunalwahlen im März 2006 zu beraten.

Ein ganzes Bündel aktueller Themenstellungen wurde diskutiert – von den Fragen der Kinder- und Jugendbetreuung in der Gemeinde über die Vereins- und Kulturförderung bis zu Fragen des Ausbaus des Hallenbads, der Arbeit der Agenda-Gruppen in der Gemeinde und der zunehmenden Verödung der innerörtlichen Einkaufsstraßen und –plätze.

Nach einem intensiven und breiten Meinungs- und Informationsaustausch war es gegen 21:45 Uhr dann soweit. In geheimer Wahl wurde eine 14 Personen umfassende Liste mit Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt.

Angeführt wird die ALMA-Liste von Thomas Lay. Der 44-jährige technische Angestellte ist ein neues Gesicht auf der Münsterer kommunalpolitischen Bühne. Er hat bereits zeitweise im Agenda-Prozess in Münster mitgewirkt und ist Mitglied des Vorstands des Schulelternbeirats der Schule auf der Aue. Ihm folgen auf den Plätzen 2 bis 14 Karl-Heinz Schaub, Gerhard Bonifer-Dörr, Norbert Pürschel, Dieter Günther,

Julian Dörr, Brigitte Kryst, Sören Löbig, Nils Koenen, Ursula Wagner, Monika Lay, Pianka Krah, Imke Voth und Manfred Minten. Damit verfügt ALMA über ein breites Spektrum von Kandidatinnen und Kandidaten, die einerseits z.T. viele Jahre kommunalpolitische Erfahrung mitbringen und zum Anderen auch unbelastet und mit vielen neuen Ideen an die Arbeit heran gehen und die Sichtweisen von Jung und Alt, Frauen und Männern in die ALMA-Arbeit einbringen werden.

In den Tagen bis zur Einreichung des Wahlvorschlags heißt es jetzt für die ALMA-Aktiven und ihre Unterstützer/innen fleißig Unterstützungsunterschriften zu sammeln. Als neu antretende Gruppierung muß ALMA mindestens 74 Unterstützungsunterschriften nachweisen. Nach den vielen aufmunternden Zuschriften und eMails der letzten Tage und Wochen besteht jedoch kaum Zweifel, dass dies gelingen wird.

Kontakt zu ALMA ist möglich per eMail an a.l.m.a@t-online.de und per FAX an 06071 38421. Die ALMA-Aktiven treffen sich erneut am Mittwoch, den 28.12. um 20:00 Uhr im Restaurant am Rathaus. Neue Interessentinnen und Interessenten sind jederzeit willkommen.